



Klinisches Ethikkomitee qualifiziert sich für ethische Fallberatungen

Aurich/Emden/Norden. Das Klinische Ethikkomitee (KEK) der Kliniken Aurich, Emden und Norden hat einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht: Nach der Berufung von insgesamt 31 Mitgliedern für die Dauer von drei Jahren haben sich die ersten 16 Mitglieder nun erfolgreich für die Durchführung ethischer Fallberatungen qualifiziert.

Die Klinikmitarbeiter absolvierten die Weiterbildung zur bzw. zum „Ethikberater*in im Gesundheitswesen“ (K1) der Fachgesellschaft AEM – Akademie für Ethik in der Medizin in Göttingen. Damit verfügt das KEK über die fachliche Grundlage, ethische Fragestellungen im Klinikalltag methodisch fundiert und nach anerkannten ethischen Standards zu begleiten.

Ziel der ethischen Fallberatung ist es, Behandlungsteams in medizinisch, menschlich und ethisch anspruchsvollen Entscheidungssituationen zu unterstützen und mehr Handlungssicherheit im gemeinsamen Vorgehen zu geben. Die Beratungen erfolgen künftig in einer prinzipienorientierten Struktur und beziehen alle beteiligten Berufsgruppen aktiv mit ein.

„Ethische Fallberatungen schaffen Raum für unterschiedliche Perspektiven und fördern die gemeinsame Entscheidungsfindung im Team“, erklärt die Vorsitzende des Ethikkomitees, Dr. Doris Janssen. „Sie können dazu beitragen, Handlungssicherheit zu stärken, Konsens zu fördern und zugleich das ethische Bewusstsein sowie das Arbeitsklima nachhaltig zu verbessern.“



Die Mitglieder des Klinischen Ethikkomitees haben sich bei einer Weiterbildung als Ethikberater qualifiziert.
Foto: privat